

## Sonnenbad am "Krematorium"

### Skitour zum Wendelsteinhaus

Die Leitzachtaler waren bereits mit Fellen am Wendelstein unterwegs, als es noch keine Lifte und Thema Pistengehen noch keines war. Man verabredete sich spontan und steig über die Wendelsteinalm zum „Krematorium“ hinauf, jener Felswand, die aufgrund der prallen Südseite bestens zum Sonnenbaden und Bräunen taugt und aufgrund des „Leichen-Verbrenn“-Effekts ihren makabren Namen erhielt. Den Schlussanstieg über den etwas heiklen „Hotelhang“ bis zu den Gipfelstationen der Bergbahnen hat mach sich an Schönwettertagen ohnehin gespart.

Während des Rechtsstreits mit einem Almbauern, der den Skibetrieb zwischen 1995 und 1997 zum Erliegen brachte, waren die Tourengerer gar unter sich. Heute reagiert der Bahnbetreiber zwar leicht irritiert, wenn man sich nach den Tourenbedingungen vor Ort erkundigt. Aber wenn man sich an die Regeln hält, steht einem friedvollen Aufstieg zum Wendelstein nichts im Wege. Dazu zählen ein absolutes Hunde-Tabu und die Meidung der Engstellen zu den „Hauptverkehrszeiten“, etwa an schönen Sonntagen.

### Toureninfo

**Region:** Bayerische Voralpen

#### Hinweise zum umweltfreundlichen Skibergsteigen:

Hier verweisen wir auf diverse Stellen im Internet, die sich mit dem Thema 'Skibergsteigen umweltfreundlich' beschäftigen. Die Pflege dieses einen Beitrags ist für uns wesentlich einfacher als die Pflege vieler einzelner Beiträge (deren 'tote Links' wird oft nur durch Zufall entdecken).

#### Skibergsteigen umweltfreundlich (DAV):

[www.alpenverein.de/natur-umwelt/naturvertraeglicher-bergsport/skitouren\\_aid\\_10188.html](http://www.alpenverein.de/natur-umwelt/naturvertraeglicher-bergsport/skitouren_aid_10188.html)

#### DAV-Gütesiegel für roBerge.de:

[www.roberge.de/index.php/topic,2949.msg23818.html#msg23818](http://www.roberge.de/index.php/topic,2949.msg23818.html#msg23818)

**Dauer:** 3 Std. (Aufstieg)

**Lawinengefahr:** Exposition meist Süd/Südwest.  
Falls Piste nicht in Betrieb, Lawinlage checken! Bei Bedarf Lawinensprengungen (Infos an der Talstation beachten!).  
Touren Gelände: Anstieg entlang der meist südwestlich ausgerichteten Pisten. Nach Querung unterhalb der Kesselwand folgt der Schlussanstieg über den sehr steilen Osthang zum Wendelsteinhaus.

**Höhenunterschied:** 940 m

**Schwierigkeit:** mittel  
Anspruchsvolle Tour auf der Skipiste mit einigen Engstellen, die besondere Vorsicht erfordern (Unfallgefahr). Durch die Südlänge apern die Hänge relativ schnell aus.

**Hunde:** Hunde dürfen auf dem beschriebenen Aufstiegsweg (Piste) nicht mitgenommen werden

### Start

**Osterhofen bei Bayrischzell - Parkplatz der Wendelstein-Seilbahn , 787m**



### GPS-Wegpunkt:

N47 41.269 E11 58.790 (Wegpunkt kopieren und in das Suchfeld bei Google Maps eingeben)

### Umweltfreundliche Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Öffentliche Verkehrsmittel (Bahn) bis nach Bayrischzell

### Mit dem Pkw:

Von Rosenheim: Über Bad Feilnbach - Fischbau - Aurach Richtung Bayrischzell

Von der Inntalautobahn: Ausfahrt Kufstein, über Thiersee und Landl nach Osterhofen

Von München: Autobahn München - Salzburg, Ausfahrt Irschenberg oder Weyarn, Landstraße nach Bayrischzell - Osterhofen

- Ab Rosenheim: 40 km / 0:45 Std
- Ab München: 70 km / 1:00 Std
- Ab Bad Tölz: 45 km / 0:45 Std
- Ab Salzburg: 100 km / 1:20 Std

### Tourenplaner / Online-Fahrpläne:

<https://www.roberge.de/index.php/topic,7336.msg48575.html#msg48575>

## Tourenbeschreibung

### Start: Osterhofen bei Bayrischzell - Parkplatz der Wendelstein-Seilbahn

### Aufstiegsweg:

Vom Parkplatz der Wendelsteinbahn ostwärts zur Bahnunterführung am Mühlbach und über flache Wiesen zur Talabfahrt 2b queren. Stets entlang der Piste, im Wald eine unüberschaubare Engstelle beachtend, empor. Über welliges Terrain erreichen wir einen breiten Hang, über den wir nordwärts aufsteigen. Nach kurzer Flachpassage (von rechts quert der Sommerweg) ist der Steilhang zur **Siglalm** (1334 m) zu bewältigen: Bei viel Betrieb muss ggf. links im Gelände ausgewichen werden (Verlauf Sommerweg). Am oberen Ende des Hangs Querung einer Steilrinne (Lawinengefahr beachten), dann über eine Geländeaufschwung zur **Wendelsteinalm** (1420 m) am Lacherlift. Vom kleinen Hochplateau über die ideal geneigten Südwesthänge an der Bergwachthütte vorbei in Richtung Lacherspitz und Kesselwand alias „Krematorium“ empor – hier ist für „Pistler“ und Tourengerher ausreichend Platz. Die imposante Felswand wird relativ flach in Richtung Zeller Scharte gequert; bei Tauwetter Steinschlag- und Schneerutschgefahr. Zuletzt über den sehr steilen Osthang – ein echtes Nadelöhr – zum **Wendelsteinhaus** empor.

### Abfahrt:

Auf der Piste 2 b zurück zur Talstation.

## Literatur

### Karte

Alpenvereinskarte BY16

Bayerische Alpen Mangfallgebirge Ost: Wendelstein,

## Skiführer

Traithen

von *Alpenverein*

<https://www.roberge.de/buch.php?id=223>

Pistengehen und leichte Skitouren

Oberbayern - Allgäu - Tirol

von *Michael Reimer und Klaus Stierhof*

<https://www.roberge.de/buch.php?id=335>

## Autor

**Autor:** Michael Reimer / Klaus Stierhof, aus: "Pistengehen und leichte Skitouren"

Autorenportrait auf roBerge.de / <http://www.roberge.de/index.php/topic,7015.0.html>